Deutscher Bundestag **Drucksache 14/6761**

14. Wahlperiode 27. 07. 2001

Antrag

der Abgeordneten Johannes Singhammer, Horst Günther (Duisburg), Ulrich Adam, Dietrich Austermann, Günter Baumann, Meinrad Belle, Sylvia Bonitz, Klaus Brähmig, Monika Brudlewsky, Georg Brunnhuber, Cajus Caesar, Rainer Eppelmann, Albrecht Feibel, Herbert Frankenhauser, Dr. Hans-Peter Friedrich (Hof), Hans-Joachim Fuchtel, Georg Girisch, Dr. Reinhard Göhner, Dr. Wolfgang Götzer, Hans-Michael Goldmann, Kurt-Dieter Grill, Helmut Heiderich, Reinhold Hemker, Ernst Hinksen, Joachim Hörster, Klaus Hofbauer, Martin Hohmann, Josef Hollerith, Siegfried Hornung, Georg Janovsky, Dr.-Ing. Rainer Jork, Ulrich Klinkert, Helmut Lamp, Vera Lengsfeld, Werner Lensing, Peter Letzgus, Eduard Lintner, Wolfgang Lohmann (Lüdenscheid), Julius Louven, Erwin Marschewski (Recklinghausen), Hans Michelbach, Dr. Gerd Müller, Norbert Otto (Erfurt), Dr. Peter Paziorek, Beatrix Philipp, Dr. Bernd Protzner, Dr. Peter Ramsauer, Christa Reichard (Dresden), Dr. Klaus Rose, Kurt J. Rossmanith, Adolf Roth (Gießen), Heinz Schemken, Dr. Gerhard Scheu, Michael von Schmude, Dr. Rupert Scholz, Dr. Erika Schuchardt, Clemens Schwalbe, Wilhelm Josef Sebastian, Bernd Siebert, Carl-Dieter Spranger, Wolfgang Steiger, Matthäus Strebl, Dr. Hans-Peter Uhl, Arnold Vaatz, Angelika Volquartz, Gerald Weiß (Groß-Gerau), Gunter Weißgerber, Heinz Wiese (Ehingen), Klaus-Peter Willsch, Bernd Wilz, Benno Zierer

Dokumentation der freigelegten russischen Graffiti-Inschriften im Reichstagsgebäude in historisch gerechtfertigtem Umfang

Der Bundestag wolle beschließen:

Zu historischen Dokumentationszwecken ist es ausreichend, die sich an verschiedenen Stellen im Reichstagsgebäude befindlichen russischen Graffiti-Inschriften nur an einem Ort sichtbar darzustellen.

Berlin, den 27. Juli 2001

Johannes Singhammer
Horst Günther (Duisburg)
Ulrich Adam
Dietrich Austermann
Günter Baumann
Meinrad Belle
Sylvia Bonitz
Klaus Brähmig
Monika Brudlewsky
Georg Brunnhuber
Cajus Caesar
Rainer Eppelmann
Albrecht Feibel
Herbert Frankenhauser
Dr. Hans-Peter Friedrich (Hof)
Hans-Joachim Fuchtel
Georg Girisch
Dr. Reinhard Göhner

Dr. Wolfgang Götzer
Hans-Michael Goldmann
Kurt-Dieter Grill
Helmut Heiderich
Reinhold Hemker
Ernst Hinksen
Joachim Hörster
Klaus Hofbauer
Martin Hohmann
Josef Hollerith
Siegfried Hornung
Georg Janovsky
Dr.-Ing. Rainer Jork
Ulrich Klinkert
Helmut Lamp
Vera Lengsfeld
Werner Lensing
Peter Letzgus
Eduard Lintner
Wolfgang Lohmann (Lüdenscheid)
Julius Louven
Erwin Marschewski (Recklinghausen)
Hans Michelbach
Dr. Gerd Müller
Norbert Otto (Erfurt)
Dr. Peter Paziorek
Beatrix Philipp
Dr. Bernd Protzner
Dr. Peter Ramsauer
Christa Reichard (Dresden)
Dr. Klaus Rose
Kurt J. Rossmanith
Adolf Roth (Gießen)
Heinz Schemken
Dr. Gerhard Scheu
Michael von Schmude
Dr. Rupert Scholz
Dr. Erika Schuchardt
Clemens Schwalbe
Wilhelm Josef Sebastian
Bernd Siebert
Carl-Dieter Spranger
Wolfgang Steiger
Matthäus Strebl
Dr. Hans-Peter Uhl
Arnold Vaatz
Angelika Volquartz
Gerald Weiß (Groß-Gerau)
Gunter Weißgerber
Heinz Wiese (Ehingen)
Klaus-Peter Willsch
Bernd Wilz
Benno Zierer

Begründung

Inhalt, Form und Gestaltung der russischen Graffiti-Inschriften wiederholen sich an allen Stellen immer wieder. Mehr als 95 % der Graffiti sind ausschließlich Namen ohne weitere Hinweise. Der historische Wert von Namenswiederholungen auf über 100 Meter Innenwand des Reichstages ist gering. Zu historischen Dokumentationszwecken ist daher die sichtbare Darstellung an einem Ort ausreichend.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333